

Ressort: Politik

CSU-Europapolitiker Ferber wirft Italien "Trickserei" vor

Brüssel, 22.10.2018, 13:13 Uhr

GDN - Der CSU-Europaabgeordnete Markus Ferber hat Italien "Trickserei" bei der Berechnung ihres Haushaltsdefizits vorgeworfen. "Italien geht von einer Neuverschuldung von 2,4 Prozent aus. Die Kommission hat nachgerechnet und geht von einer Neuverschuldung von 2,8 Prozent aus", sagte Ferber, der Mitglied im Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europaparlaments ist, am Montag im Deutschlandfunk.

Das heiße, dass mit niedriger Arbeitslosenzahl, mit höheren Steuereinnahmen und mit höherem Wirtschaftswachstum im Haushalt getrickst werde. "Wenn Sie schon einen riesigen Schuldenberg haben und da immer noch draufsatteln, draufsatteln, draufsatteln, dann werden Sie irgendwann von Ihren Schulden erdrückt", so Ferber weiter. Die EU stehe geschlossen gegen Italiens Haushaltsplan. Jeder wisse, wenn Italien seine Staatsschulden nicht mehr bedienen könne, komme die EU in eine Situation, die vergleichbar mit der von Griechenland im Jahr 2010 sei. Im Verhältnis zu Griechenland im Jahr 2010 habe Italien mit 2,3 Billionen Euro sieben Mal mehr Schulden. "Dann kann man sich ungefähr vorstellen, worum es geht", fügte der EU-Parlamentarier hinzu.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113909/csu-europapolitiker-ferber-wirft-italien-trickserei-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619